

Nicht verkäuflich!

Müller Extra,  
Elville.

Asbach, Uralt

alter deutscher  
Cognac

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;  
Sonntags: Illustrierte Ausgabe  
und Hauptliste der anwesenden  
Fremden.

Bezugspreis  
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . . . Mk. 9.—  
" Vierteljahr . . . . . 3.—  
" einen Monat . . . . . 1.80

Durch die Post bezogen innerhalb  
Deutschland und Österreich  
pro Vierteljahr . . . . . 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste  
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung  
Fernspr. Nr. 3690.



## Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage  
(für die Stadtausgabe)  
„Amtsblatt der  
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für  
das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzeile 25 Pfg.  
Die 5mal gesp. Petitzeile neben der  
Wochen-Hauptliste, unter u. neben  
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die  
5mal gesp. Reklamezeile nach dem  
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige  
Aufträge unterliegen einem be-  
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt  
bewilligt.

Anzeigen-Aannahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie  
bei den verschiedenen Annoncen-  
Expeditionen — Anzeigen müssen bis  
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-  
leitung eingeleitet werden.  
Für Aufnahme an bestimmten vorge-  
schriebenen Tagen wird keine Ge-  
währ übernommen.

Nr. 257.

Mittwoch, 13. September 1916.

50. Jahrgang.

## Konzertprogramm für Mittwoch Seite 2.

### Die neue Kriegsanleihe.

Vorteilhafte Einzahlungsbedingungen.

Wann ist die gezeichnete Kriegsanleihe zu bezahlen?  
Zunächst sollen alle die, die schon jetzt über flüssige  
Mittel verfügen oder bis zum Ablauf des Monats Sep-  
tember die erforderlichen Gelder flüssig machen und so-  
fort in den Genuss der hohen Zinsen treten wollen,  
bereits am 30. September die Möglichkeit haben, Voll-  
zahlung zu leisten. In diesem Falle würde jemand, der  
z. B. 1000 M. 5 % ige Reichsanleihe gezeichnet hat, die  
Zinsen für die Zeit vom 1. Oktober 1916 bis zum  
1. März 1917 sofort mit 2 1/2 % vergütet erhalten, also  
980 M. abzüglich 20 M. 955 M., für Schuldbuch-  
zeichnungen 953 M., aufzubringen haben. Wer im Sep-  
tember noch keine freien Mittel hat, wohl aber alsbald  
nach dem Vierteljahreswechsel Geld einnimmt, ist in der  
Lage, an jedem beliebigen Tage sein Geld zinstragend  
anzulegen, d. h. zur Einzahlung auf die Kriegsanleihe  
zu benutzen. Erster Pflichtzahlungstermin — für die  
Zeichnungen bei der Post gelten besondere Bestim-  
mungen — ist der 18. Oktober; an diesem Tage müssen  
20 % des dem Zeichner zugeteilten Betrages an Kriegs-  
anleihe bezahlt werden, wobei Voraussetzung ist, dass  
die Summe des fällig gewordenen Teilbetrages wenigstens  
100 M. ergibt. Infolge dieses Vorbehalts beginnt bei  
kleinen Zeichnungen die Einzahlungspflicht nicht  
schon am 18. Oktober, sondern an einem der späteren  
Termine, die folgendermaßen festgesetzt sind: 20 % des  
zugeteilten Betrages am 24. November dieses Jahres, 25 %  
am 9. Januar 1917 und 25 % am 6. Februar 1917. Hat  
jemand z. B. 100 M. Kriegsanleihe gezeichnet und zu-  
geteilt erhalten, so sind diese 100 M. am 6. Februar 1917  
zu bezahlen. Bei einer Zeichnung auf 200 M. Kriegs-  
anleihe sind je 100 M. am 24. November 1916 und am  
6. Februar 1917 zu bezahlen. Bei einer Zeichnung auf

300 M. Kriegsanleihe sind zu bezahlen: 100 M. am  
24. November dieses Jahres, 100 M. am 9. Januar und  
100 M. am 6. Februar nächsten Jahres. Wer hingegen  
z. B. 2000 M. Kriegsanleihe zugeteilt erhalten hat, muss  
600 M. Kriegsanleihe am 18. Oktober, 400 M. am  
24. November und je 500 M. Kriegsanleihe am 9. Januar  
und 6. Februar nächsten Jahres bezahlen.

Bemerkenswert ist, dass der Monat Dezember über-  
haupt keinen Pflichtzahlungstermin enthält, und zwar  
mit Rücksicht darauf, dass der Jahreswechsel an und für  
sich bei vielen Zeichnern die Bereitstellung größerer  
Mittel erforderlich zu machen pflegt.

Ebenso wie schon vor dem ersten Pflichtzahlungs-  
termin die Vollzahlung geleistet werden kann, ist es zu-  
lässig, Teilzahlungen vor dem Pflichtzahlungstermin vor-  
zunehmen, jedoch immer nur in runden durch 100 teil-  
baren Beträgen des Nennwertes der Anleihe. Bei sämt-  
lichen Einzahlungen auf die 5 % ige Reichsanleihe  
werden, wie schon oben erwähnt, 5 % Stückzinsen vom  
Zahlungstage, frühestens vom 30. September 1916 ab,  
zugunsten des Zeichners verrechnet. Das erklärt sich  
daraus, dass der Zinslauf der 5 % igen Reichsanleihe  
erst am 1. April 1917 beginnt, während der Zeichner  
Anspruch darauf hat, sofort in den Genuss der Zinsen  
zu treten. Bei den neuen Reichsschatzanweisungen be-  
ginnt der Zinslauf am 1. Januar 1917. Hier kommt  
infolgedessen eine Vergütung von Stückzinsen (und zwar  
in Höhe von 4 1/2 %) zugunsten des Zeichners nur bei  
den bis zum 30. Dezember 1916 geleisteten Zahlungen  
in Betracht.

Besondere Bedingungen gelten für die Einzahlungen  
auf Zeichnungen, die bei den Postanstalten erfolgen.  
Hier kann die Vollzahlung zwar auch schon am 30. Sep-  
tember vorgenommen werden, sie muss jedoch am  
18. Oktober geleistet sein; Teilzahlungen sind nicht zu-  
lässig. Für jede 100 M. 5 % ige Reichsanleihe (Zeich-  
nungen auf Schatzanweisungen werden bei der Post  
nicht angenommen) müssen, falls die Zahlung am  
30. September erfolgt, 95,50 M. bezahlt werden und falls  
die Zahlung am 18. Oktober erfolgt, 95,75 M. Der an

sich schon während des Krieges stark vergrößerte und  
erschwerter Betrieb bei den Postanstalten macht es un-  
möglich, die Arbeit bei der Post dadurch wesentlich zu  
steigern, dass dort auch noch nach dem 18. Oktober  
Einzahlungen angenommen werden können. Davon  
durfte um so eher abgesehen werden, als es ja eine sehr  
grosse Anzahl von Zeichnungsstellen (Banken, Spar-  
kassen, Versicherungsgesellschaften, Kreditgenossen-  
schaften) im Reiche gibt, bei denen von dem Recht der Teil-  
zahlung seitens des Zeichners Gebrauch gemacht werden  
kann.

Wer über irgend eine Frage, die mit der Kriegs-  
anleihe zusammenhängt, im Zweifel ist, wird an allen  
Stellen, an denen gezeichnet werden kann, bereitwilligst  
Auskunft erhalten. Jedenfalls sollte niemand, etwa aus  
dem Grunde, weil er sich über den einen oder den  
anderen Punkt nicht im Klaren ist, von der Beteiligung  
an der Kriegsanleihe absehen. Es ist die Pflicht eines  
jeden Deutschen, an dem Erfolge der Zeichnung auf die  
5. Kriegsanleihe nach besten Kräften mitzuwirken.

### Gesellschaft und Kurleben.

Der Erzbischof von Bamberg, Dr. v. Hauck, trifft  
nach Wiederherstellung seiner Gesundheit zur Nachkur  
hier ein.

Die für den 11. d. M. von unserem Kurtaxbüro ver-  
öffentlichte Fremdenziffer beträgt 787, davon  
waren als Passanten 586 und als Kurgäste 201 gemeldet.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:  
Oberstabsarzt Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Anschütz (Kiel),  
Obltn. v. Basse, Ltn. z. S. Becker, Ltn. Diene (Neustadt),  
Obltn. Düllenberg mit Gattin (Berlin), Frau Hptm.  
Hartdegen (Bonn), Ltn. Heibecker, Ltn. Hinze (Falken-  
burg), General Exzellenz v. Hoepfner mit Gattin (Berlin),  
Ltn. Kramp, Hptm. Krohne, Hptm. Maguhn mit Gattin,  
Ltn. Peres, Ltn. v. Roncador (Rengersdorf), Frau Oberst

# Wer am 6. Februar 98 Mf. hat

kann und muß jetzt 100 Mark Kriegsanleihe zeichnen.  
Denke feiner: auf meine 100 Mark kommt es nicht an!  
Die Schlacht schlägt man nicht nur mit Generalen —  
es müssen auch die Massen der Soldaten dabei sein.

Auskunft erteilt bereitwilligst die nächste Bank, Sparkasse, Postanstalt,  
Lebensversicherungsanstalt oder Kreditgenossenschaft.



**S. GUTTMANN**

DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION U. KLEIDERSTOFFE



**Vormittags-Konzert.**Konzert des städtischen Kurorchesters  
in der **Kochbrunnen-Anlage**.

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

**Vormittags 11 Uhr.**

1. Choral: „Nun ruhen alle Wälder“.
2. Ouverture zu „Figaros Hochzeit“ . . . W. A. Mozart
3. Final: aus „Stradella“ . . . F. v. Flotow
4. An dich Walzer . . . E. Waldteufel
5. Soldateska, patriotisches Potpourri . . . A. Conradi
6. Promenaden-Marsch . . . M. Jeschke

**Nachmittags-Konzert.**4 Uhr. 478. Abonnements-Konzert.  
**Städtisches Kurorchester.**Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer  
Kurkapellmeister.

1. Turnermarsch . . . A. Muth
2. Lustspiel-Ouverture . . . A. Kéler Béla
3. Ballettmusik aus der Oper „Die lustigen Weiber“ . . . O. Nicolai
4. Andante . . . H. Vieuxtemps
5. Gedenke dein, Walzer . . . E. Waldteufel
6. Ouverture zur Operette „Frau Meisterin“ . . . F. v. Suppé
7. Fantasie aus der Oper „Zar und Zimmermann“ . . . A. Lortzing
8. Viktoria-Marsch . . . F. v. Blon

**Abend-Konzert.**8 Uhr. 479. Abonnements-Konzert.  
**Städtisches Kurorchester.**Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer  
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Oberon“ . . . C. M. v. Weber
  2. Böhmisches Tanze Nr. 7 und 8 . . . A. Dvorák
  3. Letzter Frühling . . . E. Grieg
  4. I. Finale aus der Oper „Don Juan“ . . . W. A. Mozart
  5. Akademische Fest-Ouverture . . . Joh. Brahms
  6. Peer Gynt-Suite Nr. 1 . . . Edv. Grieg
- I. Morgenstimmung. II. Ases Tod.  
III. Anitras Tanz.  
IV. Tanz in der Halle des Bergkönigs.

**Neue Damen-Moden für den Herbst**

Jackenkleider    Mäntel    Blusen  
Kleiderstoffe    Seidenstoffe

**J. Hertz**

Langgasse 20

v. Scheffer (Berlin), Frau Hptm. Schütz (Mainz), Ltn. Stoeckicht, Obstlt. Turnan (Krefeld), Hptm. Völker (München), Ltn. Willich (Stettin), Obltn. Zimmermann.

Hier sind u. a. eingetroffen: Oberjägermeister a. D. Freiherr von Plato aus Charlottenburg im Europäischen Hof. — Freifrau Rasslervon Gamerschwang aus Köln in der Rose. — Graf Ansembourg im Hotel Viktoria. — Frau Baronin von Bönninghausen aus Münster i. W. im Hotel Bellevue. — Freiherr und Freifrau von Buddenbrock aus Pasewalk im Kölnischen Hof. — Graf Szambeck aus Posen im Palast-Hotel.

**Das Neueste aus Wiesbaden.**

— **Hoftheater.** Heute Mittwoch gelangt die Oper „Mignon“ mit der ab Herbst 1917 verpflichteten Frau Therese Müller-Reichel vom Hoftheater in Karlsruhe zur Aufführung. Den „Wilhelm Meister“ singt Herr Favre, während die weitere Besetzung unverändert bleibt. In der für morgen Donnerstag festgesetzten Aufführung von Verdis „Aida“ gastiert als „Amneris“ Fräulein Leonore Schwarz vom Stadttheater in Magdeburg auf Anstellung. Die Titelpartie singt Fräulein Englerth, in den weiteren Hauptpartien sind die Herren Eckard, Geisse-Winkel, Rehkopf und Schubert beschäftigt.

— Deutsche Gesellschaft für Kaufmannserholungsheime. In Gegenwart des Württembergischen Königs-paares, Vertretern des Ministeriums, der Handelskammern und zahlreicher Vereine fand die Grundsteinlegung des Wilhelm-Charlotte-Heims der Gesellschaft in Urach statt, des neunten, das sie errichtet. Die Bau- und Betriebskosten sind in Höhe von rund 850 000 M. anlässlich des bevorstehenden Regierungsjubiläums des Königs durch freiwillige Spenden der württembergischen Industrie und Kaufmannschaft aufgebracht worden.

**Zeichnet die 5. Kriegsanleihe!****Hof und Gesellschaft.**

Der Schwiegervater des Generalfeldmarschalls v. Mackensen, Leopold Graf von der Osten-Jannowitz, ist gestorben. Feldmarschall v. Mackensen ist in zweiter Ehe mit der Tochter Leonie des jetzt verstorbenen Grafen von der Osten verheiratet.

Der Kommandant des Invalidenhauses zu Berlin, Generalleutnant Bernhard von Bergemann (geadelt 1900), feierte am 11. September sein 60 jähriges Militärjubiläum.

Generalissimus Enver Pascha hat sich zum Kaiser ins Hauptquartier begeben.

**Literatur, Wissenschaft und Kunst.**

— **Heines Nichte.** Eine Nichte Heinrich Heines Frau Helene Hirsch-Emden, ist in Charlottenburg, im Alter von 80 Jahren, gestorben. Sie war die Tochter von Heines Schwester Charlotte.

**Kleine Nachrichten.** In Suwalki wurde das erste deutsche Lehrerseminar mit einem dreimonatigen pädagogischen Kursus eröffnet.

Während des Krieges ist die Zahl der studierenden Frauen von 4130 auf 5460, also um ein Drittel, gestiegen. Richard Strauss soll, dem Stockholmer „Dagbladet“ zufolge, in Begleitung des Wiener Kammerängers Steiner nach Stockholm und Kristiania in diesem Winter konzertieren.

**Neues vom Tage.**

— **Das Sanitätswesen in den Kurorten.** Der deutsche Ausschuss für die gesundheitlichen Einrichtungen in den Kur- und Badeorten ist in Rostock in Anwesenheit des Grossherzogs von Mecklenburg und unter Beteiligung der ständigen Vertreter des Kaiserlichen Gesundheitsamtes und Vertreter der Bäderverbände zusammengetreten. Der Vorsitzende, Geheimrat Dr. Röchling aus Misdroy, entwickelte einen Organisationsplan für die Mitarbeit der Kur- und Badeorte zur Ertüchtigung der nicht vollkräftigen Jugend.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.  
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

**Marie Schrader**  
Spezialgeschäft für vornehme Damenhüte  
(Lager in Trauerhüten)  
5 Langgasse 5 Wiesbaden Telefon 1893

**HOTEL KAISERHOF**

**WIESBADEN**  
Frankfurter Strasse  
5 Min. von der Wilhelmstrasse

**Vornehmstes Familienhaus****Herrliche, ruhige und gesunde Lage****Prächtige Räume und Zimmer****Grosser Park — Gartenterrasse****Prima Küche und Keller****Prospekt von der Direktion ::**

Damit verbunden das Thermenhaus  
**AUGUSTA VICTORIA-BAD**  
Orthopädi.-physikal. Kuranstalt.

Im Kaiserhof angenehmster Nachmittagstee Wiesbadens  
für die Fremden und einheimische Herrschaften.

**Fremdenheim**  
**Villa Römertor**  
Schützenhofstrasse 7.  
Ruhige Lage beim Kaiser-Friedrich-Bad. 512  
Zimmer mit und ohne Verpflegung.

**Königliche Schauspiele.**

Mittwoch, den 13. September 1916.

195. Vorstellung.

**Mignon.**

Oper in 3 Akten. Mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meister's Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas.

(Wiesbadener Einrichtung.)

Anfang 7 Uhr.

**Residenz-Theater.**

Mittwoch, den 13. September 1916.

Dutzend- u. Fünfkarten gültig.

Abends 7 1/2 Uhr.

Neuheit!

Zum 4. Male:

**Das Mädchen aus der Fremde.**

Lustspiel in 3 Akten von

Max Bernstein und Ludwig Heller.

Spielleitung: Feodor Brühl.

Nach dem 1. Akte findet die grössere

Pause statt.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

**Suchen Sie einen Kurgast?**

Das „Wiesbadener Badeblatt“ ist die einzige Zeitung, welche die amtliche Fremdenliste enthält.

Preis der Einzelnummer:  
Wochentags 10 Pfg., Sonntags 30 Pfg.

Kulmbacher und  
Dortmunder Biere.

**Bols-Stube**  
mit Original Holl. Kaffee  
Webergasse 9.  
Teleph. 4682.

**SCHNEIDER'S**  
KUNST-AUSSTELLUNG  
FRANKFURT A.M.  
ROSSMARKT 23. AM GUTENBERG-DENKMAL.

**Hans Thoma**  
auserlesene Werke verschiedener Jahre  
sowie  
des Meisters neuestes Bild.  
**Böcklin — Israels — Liebermann**  
**Spitzweg — Trübner — Zügel u. a.**  
Junger zukunftsreicher Künstler.

**Th****Thalia-Theater**

Kirchgasse 72    Teleph. 6137

Vom 13. bis 15. September.

**Der dritte Leutnant — Meine Frau.**

Lustspiel in 3 Akten

mit Elise Sternberg u. Ernst Rückert.

**Vom Spielteufel befreit.**

Sensations-Drama in 3 Akten.

**Bumkes Hochzeit.**

(Humoristisch).

**Eiko-Kriegsbilder!**

(Erste Woche).

**KT****Kinephon-Theater**

Taunusstr. 1

**Vornehme Lichtspiele.**

12.—15. September 1916.

**1. lustige Tage!****Frau Annas Pilgerfahrt.**

Eine fidele Episode aus dem Wiener

Berliner Leben 1914—15.

In der Hauptrolle:

Anna Müller-Linke.

Ferner:

**Die kinderlose Witwe.**

Lustige Erlebnisse eines mobilierten

Herrn. In der Hauptrolle:

Guido Herzfeld

vom Lessingtheater, Berlin.

Gutes Beiprogramm.

# RENNEN ZU WIESBADEN

Sonntag, den 17., Freitag, den 22. und Sonntag, den 24. Sept.,  
Nachmittags 3 Uhr.

Totalisator auf allen Plätzen. Sonderzüge der Staats- u. Strassenbahn.



## Perser Teppiche

Direkter Einkauf, ohne Zwischenhandel

alle Arten, Größen und Preislagen, erstklassig sortiertes Lager  
antike Stücke — Sehenswürdigkeiten

## Deutsche Teppiche

Vorlagen Tischdecken Vorhänge Läufer

## Ludwig Ganz, G. m. b. H.

WIESBADEN Kirchgasse 43 SMYRNA

Telephon 6410 MAINZ KONSTANTINOPEL

**Christliches Hospiz I.**  
Rosenstrasse 4.  
Zimmer mit Pension — Bäder  
Unter dem gleichen Vorstande

**Christliches Hospiz II.**  
Oranienstrasse 53. 416  
Zimmer mit und ohne Pension — Bäder  
Gute Verpflegung zu massigen Preisen

**Fremdenheim Villa Hertha**  
Dambachtal 24. Teleph. 4182.  
Schöne ruhige Lage nahe Kochbrunnen, Kurhaus, Wald. Zentralheiz. Jede Diät. Bäder im Hause. Massige Preise. Angenehmer Winteraufenthalt. 625 Frl. Maria André.

**Man fordere**  
in Hotels, Cafés, Wirtschaften  
stets das  
**Wiesbadener Badeblatt.**

**WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30**  
**Hotel-Pension Esplanade**  
Schönste Lage gegenüber dem Kurpark und neben dem Kurhaus, den Quellen und dem Opernhaus.  
Erstklassige Familienpension. Aller moderner Komfort. Thermalbäder auf jedem Flur. Pension von 6 Mark. Besitzer: H. EIERDANZ.



## Corset „Bequem“

Gesetzlich geschützt u. Nr. 644.533. Aerztlich empfohlen

**Tadellose Figur Abnahme von Leib u. Hüften nach kurzer Zeit**

**Kein Hochrutschen Kein Frösteln über den Rücken**  
**Freiliegen des Magens Nur rostfreies Material**

sind die glänzenden Eigenschaften meines Corsets „Bequem“

**Goldstein, Wiesbaden, Webergasse 18**  
Anproben ohne Kaufzwang Telephone 605. 496 Rücken ohne Schöpfung.

**Wiesbaden Park-Hotel**  
Wilhelmstrasse 36, gegenüber den Anlagen  
**vornehmes Haus**  
grosse, luftige und freundliche Zimmer. 660

**Kleinfen**  
Hüte für Damen  
Langgasse 39. Fernruf: 6118.

**Kurhaus-Wirtschaft Wiesbaden**  
allerersten Ranges.

Mittagstisch nach beliebiger Zusammenstellung.

**Wein-Saal** mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Jahreszeit.

**Bier-Saal (Ermässigte Preise).**

Nach Schluss des Theaters fertige Platten

Pilsener Urquell Münchener Exportbier

Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

**Wiesbadener Felsenkeller-Bier.**

**Weingrosshandlung** 417

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Rütke, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Biersaal der Kurhaus-Wirtschaft durch Glockenzeichen (10 Min. vorher bekannt gegeben).

**Rheingauer Weinstuben**  
**„Zum alten Römer“**  
Inh.: Hch. Kleingarn  
Dotzheimerstrasse 22  
Telephon Nr. 2306  
**Wiesbaden.**  
Weinversand.

**Buch- u. Kunsthandlung**  
**Herm. Harms**  
**Antiquitäten.**  
Bärenstrasse 2,  
Ecke Häfnergasse.

**Fremdenheim Schroeter**  
Rheinstrasse 34 I  
Fernruf 3268  
an der Promenade und Nähe der Kuranlagen.  
Vornehmer Aufenthalt für Kurgäste und Dauermieter.  
Erstklassige Zimmer. Elektr. Licht  
Bäder. 485

**Dame** wünscht in ihr schönes Heim Kriegsinvalide oder pflegebedürftigen alten Herrn dauernd aufzunehmen. Personenaufzug, Zentralheizung, mod. Bad, Telephon. Freie, sonnige Lage.  
Offert. u. Nr. 2133 an Haasenstein & Vogler, Wiesbaden. 630

**Pension Erika**  
Taunusstr. 28, II. 424  
feine möbl. Zimmer, kleine Preise mit voller, best. Verpflegung. Empf. vom Deutschen Offizierverein.

NEUE  
**Herbst-Modelle**  
Jackenkleider / Mäntel / Pelze / Hüte  
**J. BACHARACH**  
HOFLIEFERANT  
Webergasse 4 Webergasse 4

**Pallabona** unerreichtes **trockenes**  
**Haarentfettungsmittel**  
entfettet die Haare rationell auf trockenem Wege, macht sie locker u. leicht zu frisieren, verhindert das Auflösen der Frisur, verleiht feinen Duft, reinigt die Kopfhaut. Gesetzl. geschützt, ärztlich empfohlen. Dosen zu Mk. 0,80, 1,50 u. 2,50 bei **Damenfris.**, in **Parfüm. u. Drogerien.** Nachahmungen weisen zurück. 607

Die staatlich genehmigte  
**Wettannahmestelle**  
**des Renn-Klub Wiesbaden**  
Wilhelmstrasse 8 Gartenhaus  
nimmt Wetten für die meisten deutschen Rennplätze kostenfrei an.

**Holzmann-Wolf**  
Spezialgeschäft für vornehme Damenmoden  
**Modelle, Kleider, Blusen, Pelze**  
**Mainz**  
Eigene Kürschneier  
im Hause Emmersbach-Strasse 9  
Fernsprecher 264

In über 100000 Exemplaren  
wöchentlich erscheint die  
**Münchener Jugend**  
Begründer Dr. Georg Hirth  
Bekannteste und verbreitetste farbig illustrierte Kunstzeitschrift mit politischem Inhalt  
Bezugspreis ab 1. Oktober  
vierteljährlich Mark 4.60, einzelne Nummern 45 Pfg.  
Probenummer kostenfrei  
Alle Buchhandlungen, Postanstalten u. Zeitungs-geschäfte, sowie der unterzeichnete Verlag  
nehmen Bestellungen entgegen.  
**München, Verlag der „Jugend“**  
Lessingstrasse 1

## Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 11. September 1916.

Abicht, Hr. Landrat m. Fr., Westerbürg  
Abicht, Fr. Professor, Lichterfelde  
Adam, Hr. Oberleutnant m. Fr., Magdeburg  
Adedter, Fr., Giessen  
Adler, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt  
Ahlmer, Hr. Kfm., Stadthagen  
Altmann, Fr., Freudenstadt  
Andreae, Fr., Köln  
Andreas, Fr., Frankfurt  
Graf Anseimburg, Hr. Leutnant  
Appum, Hr., Koburg  
Arndt, Hr., Beuthen  
Arnischfeger, Hr. m. Fam., Koblenz  
Arns, Hr. Fabr., Rheidt  
Aßlar, Hr. Generaldir.  
Aschoff, Hr. m. Fr., Mülhausen i. E.  
Ausfeld, Hr. Rent., Sonnenberg  
Bach, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin  
Backer, Hr. Kfm., Düsseldorf  
Backhaus, Hr. Kfm., Steglitz  
Bahr, Hr. Hegemeister, Kniestadt  
Baldow, Fr. Domänenpächterin m. Begl.,  
Bankowski, Fr., Berlin  
Bastian, Hr. Kfm. m. Fr., Karlsruhe  
Bauer, Fr., Cronenberg  
Baum, Hr. Kfm., Frankfurt  
Baumann, Fr., Althütte b. Joachimsthal,  
Bayer, Hr. Kfm., Ladeburg  
Becherer, Hr. Postdir. m. Fr., Eschwege  
Becker, Hr. Lehrer, Wien  
Becker, Hr., Koblenz  
Beilstein, Fr., St. Wendel  
Belitz, Fr., Rathenow  
Bender, Hr.  
Benningboven, Hr. m. Fr., Ratingen  
Berger, Hr., Büschdorf  
Berthold, Hr. Ing., Finsterwalde  
Bettinger, Fr. Lehrerin, Köln  
Bettinger, Hr. Lehrer, Schorndorf (Württbg.),  
Beusch, Hr. Weingutsbes. m. Fam., Beuschhof (Pfalz)  
Beyer, Hr., Hofheim  
Bieber, Hr. Kfm., Duisburg  
Bielschkeski, Hr. Prof. Dr. med., Berlin  
Bimmsch, Hr., Neuberg  
Binner, Hr., Markendorf  
Bismann, Hr., Gotah  
Blankenberg, Hr., Amsterdam  
Blumeroth, Hr., Hattungen  
Blumacher, Hr. m. Fr., Paulheim  
Boas, Fr. Rent. m. Bed., Berlin  
v. Böckmann, Fr. Rent., Steglitz  
Böhme, Hr. Prokurist m. Fr., Penig  
Bökamp, Fr., Kauf  
Boemper, Hr.  
Boenke, Hr. m. Fr., Recklinghausen  
v. Bönninghausen, Fr. Baronin, Münster i. W.  
Böse, Hr. Stabsarzt d. L. m. Fr., Wittenberg  
Bohnen, Fr. Lehrerin, Köln  
Bollig, Hr. Gutsbes., Niederholheim  
Boltze, Hr. Hauptm., Darmstadt  
Bonne, Fr. Institutsvorst., Köln  
Borekardt, Fr., Charlottenburg  
Braune, Fr. m. Fam., Saargemünd  
Braun, Hr., Marienburg  
Braun, Hr. Kfm., Essen  
Brecht, Hr. Kfm., Mannheim  
Brenning, Hr. Major, Ilsenburg  
Bretschneider, Fr. Assessor Dr., Königsberg  
Breuer, Hr. Kfm. m. Fam., Aachen  
Bröer, Hr. Rent. m. Fr., Mülheim (Ruhr)  
Brügelmann, Hr. m. Fr., Hamburg  
Bruckhorst, Fr. Rittergutsbes., Karcheez  
Buck, Hr.  
Frhr. u. Freifr. von Buddenbrock, Pasewalk  
Bückler, Fr., Köln  
Bückler, Hr. Kfm., Köln  
Bücking, Hr. Leut. d. R., Giessen  
Bühler, Hr. m. Fr., Remscheid  
Bücher, Hr. Fabr. m. Fr., Köln  
Frhr. v. Buko, Hr. Hauptm. m. Fr., Karlsruhe  
Buegleb, Hr. Major m. Fr. u. Bed., Berlin  
Burdard, Hr. Kfm. m. Fr., Oberlahnstein  
Buraw, Hr., Frankfurt  
Busch, Fr., Troisdorf  
Cader, Fr. Dr. m. Fr., Köln  
Cummann, Hr., Mannheim  
Castenholz, Hr. Apotheker m. Tochter, Bonn  
Chevalier, Hr. Lt. d. L., Köln  
Classer, Hr. Kfm., Krefeld  
Clément, Hr. Landesobersekretär, Düsseldorf  
Coenen, Fr., Odenkirchen  
Cohen, Hr. Reg.-Baumeister, Brüssel  
Collin, Hr. Kfm., Köln  
Conradi, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen  
Construch, Fr. m. 3 Kindern, Barmen  
Cramer, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Colmar  
Crass, Fr., Steckenrod  
Crone, Hr. Rechn.-Rat m. Tochter, Remscheid  
Daelen, Hr. Kfm., Köln  
Dahmen, Hr. Kfm. m. Fr., Essen  
Damitz, Fr. m. 2 Kindern  
Dannemann, Hr. Prof. Dr., Heppenheim  
Dannemann, Hr. Dr. m. Sohn, Barmen  
Degran, Fr., Aachen  
Dehn, Hr. Hauptm., Frankfurt  
Dekowski, Hr. Dr. med., Graudenz  
Dellmann, Fr., Gersdorf  
Denk, Hr. Dr. med., Hannover  
Dewitz, Hr. Rent. m. Fr.  
Dieken, Fr. Reg.-Rat m. Kindern u. Bed., Berlin  
Diekmeyer, Hr. m. Fr., Hamburg  
Dietzen, Hr. San.-Rat Dr. m. Fr., Treptow  
Dingfelder, Hr. Kfm., Nürnberg  
Ditter, Fr., Darmstadt  
Dobrin, Hr., Graudenz  
Döcken, Hr. Kfm. m. Tochter, Cronenberg, Wiesbadener Hof

Kaiserhof  
Kaiserhof  
Bellevue  
Union  
Quisisana  
Vier Jahreszeiten  
Hothstättentr.  
Pension Primavera  
Metropole u. Monopol  
Hotel Viktoria  
Wiesbadener Hof  
Kaiserhof  
Wiesbadener Hof  
Neroberg-Hotel  
Rose  
Hotel Vogel  
Prinz Nikolaus  
Weisse Lilien  
Hotel Cordan  
Hessischer Hof  
Wiesbadener Hof  
Domäne Lappeltitz  
Villa Bauscher  
Bülowstr. 1  
Prinz Heinrich  
Hotel Viktoria  
Metropole u. Monopol  
Wiesbadener Hof  
Gasthof Krug  
Grüner Wald  
Zur guten Quelle  
Wiesbadener Hof  
Union  
Kapelenstr. 8  
Reichspost  
Europäischer Hof  
Zur neuen Post  
Bellevue  
Union  
Vier Jahreszeiten  
Hotel Cordan  
Metropole u. Monopol  
Kaiserhof  
Zum Falken  
Taunushotel  
Reichspost  
Nassauer Hof  
Weisse Lilien  
Prinz Nikolaus  
Hohenzollern  
Christl. Hospiz II  
Quisisana  
Grüner Wald  
Metropole u. Monopol  
Hotel Cordan  
Bellevue  
Metropole u. Monopol  
Union  
Nassauer Hof  
Hotel Berg  
Evang. Hospiz  
Sanatorium Diätenmühle  
Reichspost  
Wiesbadener Hof  
Abeggstrasse 9  
Imperial  
Metropole u. Monopol  
Goldenes Kreuz  
Goldenes Kreuz  
Zum Kranz  
Kaiserhof  
Pariser Hof  
Zum neuen Adler  
Kölnischer Hof  
Hospiz z. hl. Geist  
Hospiz z. hl. Geist  
Wilhelmsheilanstalt  
Zum Falken  
Grüner Wald  
Prinz Nikolaus  
Villa Esplanade  
Hotel Central  
Karlsbad  
Reichspost  
Hansa-Hotel  
Wiesbadener Hof  
Hotel Adler Badhaus  
Hotel Viktoria  
Evang. Hospiz  
Gasthof Krug  
Neroberghotel  
Hotel Nizza  
Residenz-Hotel  
Prinz Nikolaus  
Grüner Wald  
Schwarzer Bock  
Augenheilanstalt  
Wiesbadener Hof  
Residenz-Hotel  
Hospiz z. hl. Geist  
Zur Stadt Biebrich  
Wiesbadener Hof  
Wiesbadener Hof  
Goldenes Kreuz  
Metropole u. Monopol  
Goldenes Kreuz  
Hotel Weiss  
Gasthof Krug  
Haus Dambachtal  
Fremdenhof Wilhelma  
Biemers Hotel Regina  
Pariser Hof  
Allesaal  
Nonnenhof  
Grüner Wald  
Wiesbadener Hof

Fremdenhof Wilhelma  
Kölnischer Hof  
Rose  
Fürstenhof  
Quisisana  
Kölnischer Hof  
Häfnergasse 4  
Prinz Heinrich  
Grüner Wald  
Grüner Wald  
Minerva  
Hotel Central  
Einborn  
Wiesbadener Hof  
Pariser Hof  
Hansa-Hotel  
Karlsbad  
Fremdenheim International  
Nonnenhof  
Hansa-Hotel  
Union  
Goldener Brunnen  
Zum Posthorn  
Privat-Hotel Albany  
Kaiserhof  
Europäischer Hof  
Europäischer Hof  
Hotel Viktoria  
Palast-Hotel  
Grüner Wald  
Wiesbadener Hof  
Zum Kochbrunnen  
Hospiz z. hl. Geist  
Prinz Nikolaus  
Prinz Nikolaus  
Vier Jahreszeiten  
Rheinischer Hof  
Nonnenhof  
Hotel Viktoria  
Rose  
Hotel Adler Badhaus  
Zwei Bücke  
Zum neuen Adler  
Weisse Lilien  
Westfälischer Hof  
Villa Hertha  
Villa Hertha  
Villa Bauscher  
Palast-Hotel  
Häfnergasse 4/6  
Grüner Wald  
Zwei Bücke  
Prinz Nikolaus  
Rose  
Grüner Wald  
Wiesbadener Hof  
Nonnenhof  
Rose  
Wilhelmsheilanstalt  
Palast-Hotel  
Palast-Hotel  
Hotel Berg  
Häfnergasse 4  
Vier Jahreszeiten  
Hotel Spiegel  
Rheinischer Hof  
Metropole u. Monopol  
Prinz Heinrich  
Taunushotel  
Hotel Viktoria  
Allesaal  
Albrechtstr. 2  
Grüner Wald  
Grünweg 4  
Hotel Cordan  
Hotel Viktoria  
Häfnergasse 14  
Rose  
Einborn  
Quisisana  
Evang. Hospiz  
Zur Stadt Biebrich  
Evang. Hospiz  
Evang. Hospiz  
Allesaal  
Häfnergasse 4  
Prinz Nikolaus  
Terminus  
Grüner Wald  
Schwarzer Bock  
Rhein-Hotel  
Grüner Wald  
Hansa-Hotel  
Luisenstrasse 16  
Allesaal  
Rose  
Kronprinz  
Kronprinz  
Gasthof Krug  
Geisbergstr. 14  
Grüner Wald  
Hotel Vogel  
Metropole u. Monopol  
Fürstenhof  
Park-Hotel  
Palast-Hotel  
Goldener Brunnen  
Prinz Nikolaus  
Kölnischer Hof  
Evang. Hospiz  
Wiesbadener Hof  
Hotel Vogel  
Nonnenhof  
Schützenhof  
Schützenhof  
Residenz-Hotel  
Gasthof Krug  
Kassel, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin  
Kaufmann, Hr. Kfm. m. Fr., Halle a. S.  
Kayer, Hr. Seminarlehrer m. Fr., St. Wendel  
Keil, Hr., Leipzig  
Keller, Fr. m. Sohn, Heidelberg  
Keller, Fr., Giessen  
Kerk, Hr. Prof. m. Schwester, Marburg  
Kern, Hr. m. Fr., Koblenz  
Kern, Hr. Bürgermeister, Mannheim  
Kettner, Hr. Hauptm., Berlin  
Keyser, Fr. Lehrerin, Kaiserslautern  
Kirehner, Hr. Kfm., Hamburg  
Kind, Hr. Fabr. m. Fr., Bielefeld  
Kirsch, Hr. Kfm., St. Wendel  
Klaas, Hr. Kfm., Zürich  
Kliefoth, Hr. Kfm. m. Fr., Falkenstein  
Klingensöfer, Hr., Emmerich  
Klisch, Fr., Langen  
Kluschmann, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Broniver  
Koch, Fr. m. 2 Kindern, Geisenheim  
Koch, Hr. Oberstabsarzt Dr. m. Fr., Stuttgart  
Koch, Fr. m. 2 Kindern, Hamm i. W.  
Koenitzer, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt  
Koester, Fr. Rent. m. Tochter, Schwerin  
Kolb, Hr. Ing. m. Fr., Heilbronn  
Koldmann, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt  
Koppe, Hr. Reg.-Assessor, Allenstein  
Koppel, Hr.  
Koppert, Hr. Leutnant, Neuheim  
Kraft, 2 Fr., Elchesheim  
Krauss, Hr., Düsseldorf  
Krebs, Hr. m. Fr., Höchst  
Kühlen, Hr. Verleger, M.-Gladbach  
Krug, Hr. Kfm., Hanau  
Krüger, Hr., Bonn  
Krumm, Hr. Kfm. m. Fr., Giessen  
Külpe, Hr. Hauptm., Wilmersdorf  
Küppers, Hr., Mülheim (Ruhr)  
Kuhlmann, Hr. Kfm. m. Tochter, Köln  
Kuhlmann, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Schlebusch  
Kunze, Fr., Charlottenburg  
Kyroff, Hr. m. Fr., Sofia  
Ladewig, Fr., Stargard  
Lahnstein, Fr., Kassel  
Lammfroum, Hr. Kfm., Berlin  
Lange, Hr. Leutnant, Hörter  
Laqueu, Hr. m. Fr., Stuttgart  
Lauer, Hr. Fabr., Wadern  
Laux, Fr. m. Sohn, Zweibrücken  
Lejeune, Hr. Pfarrer, Fladort  
Lenn, Fr., Marktstett  
Leonhard, Hr. Kfm., Aachen  
Leopold, Hr. Kfm. m. Fr., Hannover  
Leopold, Hr. Oberlehrer Dr., Köln  
Leyser, Hr. Kfm., Buer i. W.  
Liebold, Fr., Zwickau  
Limbach, Hr. Stabs-Ing., Kiel  
Lindemann, Hr. Kfm., Düsseldorf  
Lindenhau, Hr. Kfm., Essen  
Ling, Fr. Major, Königsberg  
Linneweber, Hr. Dr. med., Hagen i. W.  
Lippert, Hr. Kfm., Leipzig  
Lippert, Fr., Leipzig  
v. Lobeck, Hr. Gutsbes. m. Begl., Schlüchtern  
v. Lötbecke, Hr. Rittm., Nachrodt  
Loeber, Fr. m. Kind, Aachen  
Loewi, Hr. Kfm., Berlin  
Lück, Fr., Rat.  
Luther, Hr. Ing. u. Fabrikdir., Dresden  
Lutze, Hr. Kfm., Hamburg  
Lutz, Hr., Zell a. M.  
Mache, Hr. Redakteur, Boppard  
Madkat, Hr. m. Fr., Köln  
Magnus, Fr. m. Kindern u. Bed., Bonn  
Mai, Fr. m. Kind, Wetzlar  
Maier, Hr. m. Fr., Ludwigshafen  
Malzacher, Fr., Langen  
Mankenberg, Hr. Fabr., Stettin  
Marcus, Fr. Stadtrat, Luckenwald  
Makert, Hr. Leutnant, Karlsruhe  
Markus, Fr. m. Tochter, Landau  
Marquardt, Fr., Frankfurt  
Martin, Hr. Sekretär, Miltenberg  
May, Hr., Gräveneck  
May, Fr., Leipzig  
Meier, Fr., Seitendorf  
Meive, Fr., Langenschwalbach  
Melchior, Hr. Brauereibes., Butzbach  
Michael, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen

## Einküchenhaus

Dambachtal 23 Haus Dambachtal Neuberg 4  
Neuzellische und preisw. Pension am Platze für Dauer-  
mieter und Passanten. — Zimmer mit Pension von 6,50 Mk. an.  
Abgeschl. Wohnung. Fließend Kalt- und Warmwasser.  
Tel. 341. Nähe Kochbrunnen und Kurhaus. Grosser  
parkartiger Garten in Waldenheide. — Heim auch  
für Offiziers-Familien.

Husel, Hr. Leutnant, Bromberg  
Husfeld, Fr., Düsseldorf  
Hut, Hr. Ing. m. Fr., Stuttgart  
Izhöfer, Hr. Leutnant, Solla  
Imo, Hr., Schifferstadt  
Israel, Hr. Fabr. m. Sohn, Heilbronn  
Ivers, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf  
Jäcker, 2 Fr., Niedernhausen  
Janas, Hr., Köln  
Jooss, Hr. Dr. med. m. Begl., Barmen  
Josephson, Fr., Berlin  
Jung, Fr. Geb. Rat., Elberfeld  
Jung, Hr. m. Fr., St. Wendel  
Kahn, Fr., Köln  
Kalden, Hr., Genf  
Kampe, Hr., Mainz  
Kanowsky, Hr. Bürgermeister m. Fam., Simmern  
Kassel, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin  
Kaufmann, Hr. Kfm. m. Fr., Halle a. S.  
Kayer, Hr. Seminarlehrer m. Fr., St. Wendel  
Keil, Hr., Leipzig  
Keller, Fr. m. Sohn, Heidelberg  
Keller, Fr., Giessen  
Kerk, Hr. Prof. m. Schwester, Marburg  
Kern, Hr. m. Fr., Koblenz  
Kern, Hr. Bürgermeister, Mannheim  
Kettner, Hr. Hauptm., Berlin  
Keyser, Fr. Lehrerin, Kaiserslautern  
Kirehner, Hr. Kfm., Hamburg  
Kind, Hr. Fabr. m. Fr., Bielefeld  
Kirsch, Hr. Kfm., St. Wendel  
Klaas, Hr. Kfm., Zürich  
Kliefoth, Hr. Kfm. m. Fr., Falkenstein  
Klingensöfer, Hr., Emmerich  
Klisch, Fr., Langen  
Kluschmann, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Broniver  
Koch, Fr. m. 2 Kindern, Geisenheim  
Koch, Hr. Oberstabsarzt Dr. m. Fr., Stuttgart  
Koch, Fr. m. 2 Kindern, Hamm i. W.  
Koenitzer, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt  
Koester, Fr. Rent. m. Tochter, Schwerin  
Kolb, Hr. Ing. m. Fr., Heilbronn  
Koldmann, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt  
Koppe, Hr. Reg.-Assessor, Allenstein  
Koppel, Hr.  
Koppert, Hr. Leutnant, Neuheim  
Kraft, 2 Fr., Elchesheim  
Krauss, Hr., Düsseldorf  
Krebs, Hr. m. Fr., Höchst  
Kühlen, Hr. Verleger, M.-Gladbach  
Krug, Hr. Kfm., Hanau  
Krüger, Hr., Bonn  
Krumm, Hr. Kfm. m. Fr., Giessen  
Külpe, Hr. Hauptm., Wilmersdorf  
Küppers, Hr., Mülheim (Ruhr)  
Kuhlmann, Hr. Kfm. m. Tochter, Köln  
Kuhlmann, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Schlebusch  
Kunze, Fr., Charlottenburg  
Kyroff, Hr. m. Fr., Sofia  
Ladewig, Fr., Stargard  
Lahnstein, Fr., Kassel  
Lammfroum, Hr. Kfm., Berlin  
Lange, Hr. Leutnant, Hörter  
Laqueu, Hr. m. Fr., Stuttgart  
Lauer, Hr. Fabr., Wadern  
Laux, Fr. m. Sohn, Zweibrücken  
Lejeune, Hr. Pfarrer, Fladort  
Lenn, Fr., Marktstett  
Leonhard, Hr. Kfm., Aachen  
Leopold, Hr. Kfm. m. Fr., Hannover  
Leopold, Hr. Oberlehrer Dr., Köln  
Leyser, Hr. Kfm., Buer i. W.  
Liebold, Fr., Zwickau  
Limbach, Hr. Stabs-Ing., Kiel  
Lindemann, Hr. Kfm., Düsseldorf  
Lindenhau, Hr. Kfm., Essen  
Ling, Fr. Major, Königsberg  
Linneweber, Hr. Dr. med., Hagen i. W.  
Lippert, Hr. Kfm., Leipzig  
Lippert, Fr., Leipzig  
v. Lobeck, Hr. Gutsbes. m. Begl., Schlüchtern  
v. Lötbecke, Hr. Rittm., Nachrodt  
Loeber, Fr. m. Kind, Aachen  
Loewi, Hr. Kfm., Berlin  
Lück, Fr., Rat.  
Luther, Hr. Ing. u. Fabrikdir., Dresden  
Lutze, Hr. Kfm., Hamburg  
Lutz, Hr., Zell a. M.  
Mache, Hr. Redakteur, Boppard  
Madkat, Hr. m. Fr., Köln  
Magnus, Fr. m. Kindern u. Bed., Bonn  
Mai, Fr. m. Kind, Wetzlar  
Maier, Hr. m. Fr., Ludwigshafen  
Malzacher, Fr., Langen  
Mankenberg, Hr. Fabr., Stettin  
Marcus, Fr. Stadtrat, Luckenwald  
Makert, Hr. Leutnant, Karlsruhe  
Markus, Fr. m. Tochter, Landau  
Marquardt, Fr., Frankfurt  
Martin, Hr. Sekretär, Miltenberg  
May, Hr., Gräveneck  
May, Fr., Leipzig  
Meier, Fr., Seitendorf  
Meive, Fr., Langenschwalbach  
Melchior, Hr. Brauereibes., Butzbach  
Michael, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen

Parkstrasse Nr. 5

## HOTEL QUISISANA

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.  
Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener  
Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

|                                          |                      |
|------------------------------------------|----------------------|
| Ries, Hr., Köln                          | Kaiserhof            |
| Riese, Frl. m. Mutter, Berlin            | Pens. Viktoria Luise |
| Ritter, Hr. m. Fam., Berlin              | Vier Jahreszeiten    |
| Robert, Hr.,                             | Palast-Hotel         |
| Roevenich, Frl., Euskirchen              | Kirchgasse 23        |
| Roevenich, Hr. Kfm. m. Fam., Euskirchen, | Zum neuen Adler      |
| Rose, Hr. Kfm., Magdeburg                | Imperial             |
| Rosenberg, Hr. Kfm., Hamburg             | Villa Hertha         |
| Roth, Frl., Katzenelnbogen               | Gasthof Krug         |
| Roth, Hr. Leutnant,                      | Gasthof Krug         |
| Rütten, Hr., München                     | Nassauer Hof         |
| Ruttloff, Hr. m. Tochter, Chemnitz       | Hotel Vogel          |
|                                          |                      |
| Samhorn, Hr. Kfm., Lüdenscheid           | Reichspost           |
| Sauer, Hr. Brauereibes., Bamberg         | Römerbad             |
| Schaaf, Hr. Fabr., Solingen              | Hotel Vogel          |
| Schäfer, Hr., Bärstadt                   | Zur Sonne            |
| Schaefer, Hr. Rittmeister, Fraustadt     | Hotel Spiege         |
| Schäfer, Hr. m. Fr., Dortmund            | Zum neuen Adler      |
| Schäffer, Hr. Offizier, Hamburg          | Kaiserhof            |
| Schaeffe, Hr. Fabr., Elberfeld           | Europäischer Hof     |
| Schalin, Hr. Postvorsteher, Bernstein    | Zur Stadt Biebrich   |
| Schalle, Hr. Rendant, Legden i. W.       | Einhorn              |
| Schaper, Hr. Major, Kolmar               | Hotel Viktoria       |
| Scharmberg, Fr., Hamburg                 | Goldener Brunnen     |
| Scharmberg, Fr., Hamburg                 | Goldener Brunnen     |
| Scheffer, Hr., Koblenz                   | Zum Falken           |
| Scherremann, Hr. Hauptm. u. Adj. m. Fr., | Nassauer Hof         |
| Scherz, Hr. Buchdruckereibes., Schwelm   | Schwarzer Bock       |
| Schneumann, Frl., Bochum                 | Metropole u. Monopol |
| Schiff, Hr. Bankier, Berlin              | Rose                 |
| Schleenbecker, Hr.,                      | Zur Sonne            |
| Schlegel, Hr. Kfm. m. Fr., Köln          | Terminus             |
| Schless, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin         | Pension Elgersberg   |
| Schlichting, Hr., Neuenahr               | Zwei Bücke           |
| Schmid, Hr. Generaldir. m. Fr., Berlin   | Rose                 |
| (Schluss in der nächsten Nummer.)        |                      |

Lauben dürfen während der Saatzeit nicht aus den Schlägen  
entlassen werden. Die Dauer der Herbstsaatzeit ist vom Feld-  
ericht vom 14. September bis 30. November ds. Js. bestimmt  
worden. Zuwiderhandlungen werden nach den §§ 3 und 17 der  
Feldpolizei-Verordnung vom 25. Mai 1894 mit Geldstrafe bis zu  
10 Mark oder mit Haft bestraft.

Mit Rücksicht auf die großen Schäden, die von den Tauben  
an Saatzeit angetrichet werden, muß eine genaue Beobachtung der  
Vorschriften verlangt werden. Auf Militär-Brieftauben der Mit-  
glieder der hiesigen Brieftaubenliebhabervereine findet Vorstehendes  
insoweit Anwendung, als dies das Reichsgesetz vom 28. Mai  
1894, den Schutz der Brieftauben betreffend, zuläßt.

Wiesbaden, den 9. September 1916.

Der Oberbürgermeister

**Laden-Vermietung.**

In der alten Kolonnade sollen von sofort bis zum 31. März 1917 folgende Läden anderweitig vermietet werden:  
Bogen Nr. 16—19 mit 2 darüber liegenden Räumen, 20—21 1 Raum.  
Beide Läden werden auch zusammen abgegeben.  
Schriftliche Angebote sind an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.  
Die Bedingungen des Mietvertrages können auf unserem Rechnungsbureau eingesehen werden.  
Wiesbaden, den 15. Juli 1916. 321

Städtische Bauverwaltung.

**Achtung Scharfschützen.**

Am 18., 19., 20., 21., 22., 23., 24. u. 25. September 1916 findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im „Rabengrund“ Scharfschießen statt.

Es wird gewarnt:

Sämtliches Gelände, einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird, Friedrich-Röntgen-Weg, Jägerstraße, Trompeterstraße, Weg hinter der Rentmayer (bis zum Kesselbach), Weg Kesselbach, Fichtelbach zur Platterstraße, Kesselbachweg bis zur Leichterstraße.

Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abgegrenzten Geländes befindlichen, gehören nicht zum Gefahrenbereich und sind für den Verkehr freigegeben. Jagdschloß Platte kann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden.

Vor dem Betreten des abgegrenzten Geländes wird wegen der damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.

Das Betreten des Schießplatzes Rabengrund an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schmutzung der Grasnarbe ebenfalls verboten.

Wiesbaden, den 9. September 1916. 506

Garnisonkommando.

**Bekanntmachung.**

betreffend Anfuhr von Brennmaterialien (Kohlen, Koks, Briketts u. dgl.).

Es ist öfters beobachtet worden, daß Kohlenfuhrwerke auf die Bürgersteige aufzufahren, um so bequemer an den Einfuhrschächten der Häuser die Kohlen abzuladen.

Die Fuhrleute machen sich hierdurch wegen Zuwiderhandlung gegen die Vorschriften der Straßenpolizeiverordnung vom 10. Oktober 1910 strafbar und die Kohlenverkaufsgeschäfte, welche die Brennmaterialien ins Haus zu liefern haben, können bei Zuwiderhandlungen am Bürgersteig (Vorsteck, Gehsteig) für den entstandenen Schaden haftbar gemacht werden.

Die Bestimmungen der Straßenpolizeiverordnung, welche für Anfuhr von Brennmaterialien hier in Betracht kommen, lauten:

§ 30.

Auf den Bürgersteigen und den sonstigen für den Fußgängerverkehr bestimmten Wegen ist es verboten:

1. zu reiten, mit Dandlaren, Fahrrädern, Kinderschlitten oder Fuhrwerken jeder Art zu fahren, Straßenhandel zu treiben, Zugtiere oder Schlachtvieh zu führen oder zu treiben, den Verkehr durch Stehenbleiben oder durch gewerbliche Verrichtungen zu hemmen und Gegenstände, welche durch ihre Form, Größe oder Beschaffenheit die Vorübergehenden zu belästigen oder zu verlegen oder zu beschmutzen geeignet sind (z. B. Körbe, Eimer, Fleischmüden, Bretter, Handwerksgerätschaften) zu befördern.

pp.

§ 15.

1. Das Abladen von Brennmaterialien und Hausaltungsgegenständen auf die Straße ist nur zulässig, wenn bei dem Hause des Empfängers eine zu einem Hofe oder anderen geeigneten Räumen führende Einfahrt nicht vorhanden ist. Auch müssen diese Gegenstände alsbald nach der Anfuhr von der Straße entfernt werden. Die benutzten Straßenflächen sind sofort zu reinigen und insbesondere die durch Kohlengrus und dergleichen beschmutzten Stellen mit reinem Wasser abzuwaschen.

Indem wir diese Vorschriften hiermit wiederholt öffentlich bekanntgeben, ersuchen wir alle Beteiligten, wie Fuhrwerksbesitzer, Kohlenverkaufsgeschäfte, auch die Hausbesitzer und Kohlen-pp. Empfänger dringend, auf die strenge Befolgung der erlassenen Bestimmungen Bedacht zu nehmen. Insbesondere müssen die mit der Kohlenanfuhr beauftragten Fuhrleute angehalten werden, das Befahren der Bürgersteige zu unterlassen. Zuwiderhandlungen werden in jedem Falle zwecks Bestrafung der Betroffenen zur Anzeige gebracht.

Wiesbaden, den 27. April 1912.

Wiederholt veröffentlicht 1. September 1916.

Städtisches Straßenbauamt.

**Verordnung**

über die Regelung des Verbrauches von Süßkaffee in Wiesbaden.

Auf Grund der Bundesratsverordnung über die Errichtung von Preisprüfungsstellen und die Preisverordnungen vom 25. September/4. November 1915 wird mit Zustimmung der zuständigen Behörde folgendes verordnet:

1. Die Verordnung über die Regelung des Zuckerverbrauches in Wiesbaden vom 10. Mai 1916 wird nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen auf Süßkaffee (Sacharin) ausgedehnt.

2. Der erste Abschnitt jeder Gruppe der Zuckerkarte (mit dem aufgedruckten Anfangsbuchstaben „Z“ des Wortes „Zucker“) berechtigt während der Gültigkeitsdauer nach Wahl zum Einkauf von 1/2 Pfund Zucker oder von einem Brieschen mit dem Inhalt von 1/4 Gramm Süßkaffee.

Die außerdem zum Verkauf gelangenden Schachteln mit Süßkaffee-Tafelchen dürfen nur gegen Bezugsscheine abgegeben werden.

3. Der Magistrat ist berechtigt, den Hotels, Wirtschaften, Gasthöfen, Fremdenheimen, Anstalten usw. anstelle von Zucker nach seinem Ermessen Süßkaffee zuzulassen.

4. In Hotels, Wirtschaften, Gasthöfen, Fremdenheimen, Kaffees und ähnlichen Betrieben darf vom 15. September 1916 ab Zucker zu Kaffee, Tee, Kakao, Bonole und sonstigen Getränken nicht verwendet oder gegeben werden. Die Verwendung von Süßkaffee ist freigestellt.

5. Ein Brieschen mit dem Inhalt von 1/4 Gramm Süßkaffee entspricht der Süßkraft von 1/10 Pfund Zucker und kostet im Kleinverkauf 25 Pfennig.

Der Kleinverkaufspreis einer Schachtel mit Süßkaffee-Tafelchen, deren Inhalt (500 Stück) einem Süßwert von etwa 7 1/2 Pfund Zucker entspricht, beträgt 1.85 Mark.

Der Verkauf von Süßkaffee ist den Apotheken übertragen.

Der Magistrat erläßt alle zur Ausführung dieser Verordnung erforderlichen Bestimmungen.

7. Wer den vorstehenden Anordnungen und den hierzu erlassenen Ausführungsbestimmungen zuwiderhandelt, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 Mark bestraft.

8. Diese Verordnung mit Ausnahme der Ziffer 4 tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Wiesbaden, den 31. August 1916. 472a

Der Magistrat.

**Bekanntmachung**

Herr Dr. med. Hirsch hat vom 1. 9. 16 ab die Leitung der städt. Mutterberatungsstelle wieder übernommen.

Wiesbaden, den 5. September 1916. 501

Der Magistrat. Armenverwaltung.

**Bekanntmachung.**

Um Angabe des Aufenthaltsortes folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Büfettiers Albert Berger, geboren am 25. Februar 1872 zu Feuerbach.

2. des Buchhalters Karl Buch, geboren am 29. April 1880 zu Niederhofheim.

3. des ledigen Dienstmädchens Katharina Dessen, geboren am 8. Juli 1893 zu Ludwigshafen.

4. der ledigen Bäckerin Johanna Emmel, geboren am 22. Juli 1891 zu Weidenstadt.

5. der ledigen Buchhalterin Hedwig, Frieda Fischer, geboren am 18. September 1880 zu Marfleeberg.

6. des Tagelöhners Max Gaebe, geboren am 22. Juni 1876 zu Bries.

7. der ledigen Näherin Emilie Jung, geboren am 10. Mai 1892 zu Ruprechtsau.

8. der ledigen Anna Reim, geboren am 25. Febr. 1882 zu Ludwigshafen.

9. der Ehefrau des Artisten Martin Kraumann, geschiedenen Giffiger, Marie Luise geb. Morgens, geboren am 17. September 1857 zu Geier i. S.

10. der getrennt lebenden Ehefrau Karl Kref, Babette geb. Degius, geboren am 11. November 1880 in Wink.

11. des Schuhmachers Wilhelm Krüger, geboren am 27. Febr. 1864 zu Kira.

12. Christian Küster, geboren am 7. Jan. 1875 zu Düsseldorf.

13. der Plätterin Anna Kufat, geboren am 15. Oktbr. 1876 zu Sommer.

14. der ledigen Lubika Marjaski, geboren am 24. Nov. 1877 zu Bauerbach.

15. der ledigen Dienstmagd Marie Maurer, geboren am 13. März 1892 zu Wiesbaden.

16. der ledigen Dienstmagd Katharina Müller, geboren am 9. Januar 1889 zu Laibach, Oberamt Kitzelsau.

17. der ledigen Margarete Muth, geboren am 14. Dezember 1895 zu Fähr.

18. des Tapezierergesellen Otto Reifner, geboren am 3. März 1885 zu Altna.

19. des Mechanikers Paul Riffert, geboren am 21. Dezember 1892 zu Wiesbaden.

20. der Dienstmagd Beria Rühmeling, geboren am 30. Mai 1884 zu Neuwandern.

21. des Maurers David Ruwedel, geboren am 31. Januar 1851 zu Wisper.

22. des Schneiders Ludwig Schäfer, geboren am 14. Juni 1869 zu Lohrbach.

23. des Schneiders Philipp Schmitt, geboren am 11. April 1877 hier.

24. der ledigen Haushälterin Marg. Schmitz, geboren am 19. August 1884 zu Göttingen bei Götting.

25. der ledigen Karoline Schäffer, geboren am 20. März 1879 zu Weilmünster.

26. des ledigen Hausmädchens Elisabeth Siegler, geboren am 4. Januar 1890 zu Heimbach i. Odenwald.

27. der ledigen Köchlerin Gertha Söder, geb. am 16. Aug. 1891 in Elberfeld.

28. des Tagelöhners Christian Vogel, geboren am 9. Septbr. 1868 zu Weinberg.

29. der ledigen Dienstmagd Anna Theobald, geboren am 3. Januar 1886 zu Frankfurt a. M.

30. der ledigen Büfettiere Marie Weissedel, geboren am 8. September 1884 zu Mainz.

31. des Tagelöhners Karl Weh, geboren am 9. November 1863 in Horkhausen.

32. des Tagelöhners Emil Wind, geboren am 20. Juni 1879 zu Reichenau.

Wiesbaden, den 1. September 1916. 488

Der Magistrat, Armenverwaltung.

**Bekanntmachung.**

Der infolge militärischer Einberufung abwesende Stadtarztstellvertreter Dr. med. Althaus wird von heute ab in den Armenbezirken III, IV und V durch Herrn Dr. med. Kornblum, Taunusstraße 33/35, und im Armenbezirk VI durch Herrn Stadtarzt Dr. med. Bidel, Adolfsstraße 9, vertreten.

Sprechstunde von 8—9 Uhr vormittags und 3—4 Uhr nachmittags. Mit Rücksicht auf die Überbürdung der Herren Ärzte während des Krieges sind die nötigen Besuche in den Wohnungen — ganz besonders dringende Fälle ausgenommen — stets vormittags, spätestens aber bis nachmittags 3 Uhr bei den Herren Stadtärzten anzumelden.

Wiesbaden, den 1. September 1916. 495

Der Magistrat, Armenverwaltung.

**Nassauische Landesbibliothek.**

Verzeichnis der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 4. Septemb. 1916 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können. Die mit einem \* versehenen Schriften sind der Landesbibliothek vom Nassauischen Altertumsverein überwiesen.

(Schluss.)

Hagemann, J., Beiträge zur Siedlungsgeographie des Fürstentums Lippe u. seiner Umgebung. Detmold 1912. \*Mitteilungen d. Gesellschaft f. Kieler Stadtgeschichte. H. 24 u. 27/29. Kiel 1908 bis 1912.

Kessler, P., Das deutsche Polen. Berlin 1916.

Skal, G. v., Das amerikanische Volk. Berlin 1908. Gesch. a. d. Nachlass d. Herrn Oberbürgermeister Dr. Fuss.

Osenbrüggen, Ed., Die Schweizer. Berlin 1874. Gesch. ebendaher.

Schaible, K. H., Geschichte der Deutschen in England. Strassburg 1885.

Norden, E., Das neutrale Belgien und Deutschland im Urteil belgischer Staatsmänner und Juristen. München 1916.

Nostradamus, Die Franzosen wie sie sind. Gegenwart und Zukunft. Freiburg 1916.

Dünninger, Das Bauernhaus in Tirol und Voralberg. Wien o. Jahr.

Ziegler, F. v., Die politische Reformbewegung in Siebenbürgen zur Zeit Josephs II. Wien 1881.

Gemäldegalerie der Residenzstadt Wiesbaden. Wiesbaden 1915.

Gros, E., Feste Herzen. Stuttgart 1916. Gesch. v. Verlasser.

Verhandlungen d. 50. Kommunallandtags. Wiesbaden 1916.

Habich, G., Die deutschen Medailleure des 16. Jahrhunderts. Halle 1916.

Der Bund, Eine Monographschrift f. d. Bangert-Band und seine Freunde. Jahrg. 1—4. Wiesbaden, H. Staadt, 1911—1915.

Souvenir du général Cte Fleury. 2. ed. T. 1, 2. Paris 1898.

Molden, Die Orientpolitik Metternichs 1829—1833. Wien 1913.

Kraft, Udo, Selbsterziehung zum Tod fürs Vaterland. Leipzig 1916.

Koni, A. F., Doktor Friedrich Haass. Leipzig 1899.

Sellin, J., Buschard II., Bischof von Halberstadt. München 1914.

Gerstenberg, H., Deutschland, Deutschland über alles! Ein Lebensbild des Dichters Hoffmann v. Fallersleben. München 1916.

Sierke, E., Schwärmer und Schwindler zu Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig 1874.

Schnitzer, O., Johann Hinrich Wichern. Calw 1904. Gesch. a. d. Nachlass d. Herrn Oberbürgermeister Dr. Fuss.

Zeitschrift für deutsche Philologie. Bd. 1 bis 10. Halle 1869—1879.

Neudrucke deutscher Literaturwerke des 17. u. 18. Jahrhunderts. Bd. 170—202. Halle a. S. 1900—1903.

Hueh, Rud., Die beiden Ritterhelm. München 1908.

Kruse, H., Marino Faliero. Leipzig 1876. Gesch. a. d. Nachlass d. Herrn Oberbürgermeister Dr. Fuss.

Schönherr, Karl, Der Sonnenwendtag. Leipzig 1913.

Mann, Heinrich, Die Göttingen. Bd. 1—3. Berlin 1903.

Fuchs-Liska, Rob., Der Zoppekratz. Taunus-Roman. Frankfurt a. M. 1916.

Merian, Hans, Die Varusschlacht. Leipzig o. J. Gesch. a. d. Nachlass d. Herrn Oberbürgermeister Dr. Fuss.

Krieger, J. P., Gedichte eines Zweibrückers. Zweibrücken 1829. Gesch. v. Herrn G. v. Soutta zu Marburg.

Heliand und Genesis. Herausg. v. O. Behagel. A. 2. Halle 1903. Gesch. a. d. Nachlass d. Herrn Oberbürgermeister Dr. Fuss.

Fock, G., Hamburger Janmooten. A. 2. Hamburg 1916.

Gjellerup, Karl, Die Hirtin und der Hinkende. Jena 1911.

Böckel, O., Dorfbilder aus Hessen u. der Mark. Gießen 1908.

Hähnel, E. J., Literarische Reliquien. Herausg. v. J. Grosse. Berlin 1893.

Delius, N., Abhandlungen zu Shakespeare. Bd. 1 u. 2. Berlin 1889.

Jahrbuch der deutschen Shakespeare-Gesellschaft. Jahrg. 62. Berlin 1916.

Kine, H. E., Auswanderer. Leipzig 1910.

Herz, W., Lehrbuch der Flämischen Sprache. Bonn 1914.

Encyclopädie der Mathematischen Wissenschaften. Teil 1, Hälfte 2. Leipzig 1904—1916.

Arkiv för Matematik, astronomi etc. Bd. 8/4. Ups. 1912—1914. Gesch. v. Nass. Verein f. Naturkunde.

Haeckel, E., Fünfzig Jahre Stammesgeschichte. Jena 1916.

Büchner, L., Aus dem Geistesleben der Tiere oder Staaten und Taten der Kleinen. Berlin 1876. Gesch. v. einem Ungenannten.

Jahresbericht d. Gesellschaft f. Natur- und Heilkunde in Dresden. Sitzungsperiode 1890 bis 1910. München 1891—1911. Gesch. v. Nass. Verein f. Naturkunde.

Harries, K. D., Untersuchungen über das Ozon und seine Einwirkung auf organische Verbindungen. Berlin 1916.

Exposition universelle de 1878 à Paris. T. 1—5. Paris 1878. Gesch. v. Lokalgewerbeverein.

Mitteilungen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft. Jahrg. 30. Berlin 1916.

Hoyer-Kraft, Grundriss der mechanischen Technologie. Abt. 1. A. 4. Wiesbaden, C. W. Kreidel. 1905.

Heeger, A., Der Palzwein. Stuttgart 1903. Gesch. a. d. Nachlass d. Herrn Oberbürgermeister Dr. Fuss.

Jahrbuch des Deutschen Luftfahrer-Verbandes 1912. Berlin 1912. Gesch. v. Deutschen Luftfahrer-Verband zu Berlin.

Ihering, A. v., Die Wasserkraftmaschinen und die Ausnutzung der Wasserkraft. A. 2. Leipzig 1914. Gesch. v. Herrn Prof. Dr. Liesegang.

Hold, A., Geschichte des Feldzeuges 1866 in Italien. Wien 1867.

Layritz, O., Moderne Feldartillerie mit Rohrdrehlaufgeschützen und Schutzschilden. Berlin 1905. Gesch. v. Herrn Major Wilhelmi.

Kriegs-Album der Lustigen Blätter. Bd. 4. Berlin 1916.

Wachfeuer, Künstlerblätter zum Krieg 1914/15. Bd. 6 u. 7. Berlin 1916.

Dohna-Schlodien, Burggraf Graf Nikolaus v. S. M. S. „Möwe“. Gotha 1916.

[Santen, H. v.] Die Champagne-Herbstschlacht 1915. München 1916.

Marten, Will., Deutsche Barbaren und englische Kulturdokumente. Berlin 1915. Gesch. v. Herrn F. W. Bregel.

Mars-Taschen-Atlas vom westlichen Kriegsschauplatz. T. 1 u. 2. Frankfurt a. M. 1916. Gesch. v. Herrn Schriftsteller Lencor.

Bergmann, K., Wie der Feldgrau spricht. Scherz und Ernst in der neuesten Soldatensprache. Gießen 1916.

Seifert-Müller, Taschenbuch der medizinisch-klinischen Diagnostik. A. 5. Wiesbaden, J. F. Bergmann 1888. Gesch. v. Herrn Bibliothekar Dr. Henrici.

Buisson, A., St. Blasien. Freiburg i. B. 1883. Gesch. a. d. Nachlass d. Herrn Geheimrat Prof. Dr. Kalle.

Ruge, G., Anleitung zu den Präparierungen an menschlichen Leiche. Leipzig 1888. Gesch. a. d. Nachlass d. Herrn Dr. Haefner.

Inoué, T., Die Störungen bei Schussverletzungen der kortikalen Sehphäre. Leipzig 1909. Gesch. ebendaher.

Müller, Friedr. A., u. A. C. Müller, Das künstliche Auge. Wiesbaden, J. F. Bergmann 1910.

Landolt, E., Diagnostik der Bewegungsstörungen des Auges. Leipzig 1907. Gesch. a. d. Nachlass d. Herrn Dr. Haefner.

Internationales Bäderhandbuch. Ausg. 1914. u. 1915. Berlin 1915. Gesch. a. d. Nachlass d. Herrn Sanitätsrat Dr. Böttcher.

Kriegsärztliche Vorträge. Teil 1. u. 2. 1915, 1916.

Galtier-Boissière, Notions élémentaires d'hygiène pratique. Paris 1902. Gesch. a. d. Nachlass d. Herrn Geheimrat Prof. Dr. Kalle.

Regelmäßiger Vierteljahresbericht über die Leistungen und Fortschritte der Augenheilkunde im Jahre 1914. Wiesbaden, J. F. Bergmann, 1915.

Helferich, H., Atlas u. Grundriss der traumatischen Frakturen und Luxationen. München 1898. Gesch. a. d. Nachlass d. Herrn Dr. Haefner.

Klinische Monatsblätter für Augenheilkunde. Jahrg. 43—45. Stuttgart 1905—1907. Gesch. ebendaher.

Gärtner, A., Die Hygiene des Wassers. Braunschweig 1915.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.